

forum



Jahresbericht 2020

STIFTUNG FORUM PFARRBLATT

Inhalt

Bericht des Stiftungsrates

Zufriedene und interessierte Leserschaft 2

Bericht der Redaktion

Überraschender Lerneffekt 4

Bericht der Geschäftsführung

Hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit 6

Finanzen

Bilanz 8

Erfolgsrechnung 9

Anhang der Jahresrechnung 2020 10

Bericht der Revisionsstelle 13

Organisation

Die Stiftung *forum* 14

Impressum

Herausgeberin: Stiftung *forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Redaktion: Anita Koch, **Grafik und Bilder:** Christoph Wider

Auflage: 350 Exemplare

Zufriedene und interessierte Leserschaft



Das aussergewöhnliche Geschäftsjahr 2020 stellte auch uns vor ungewohnte Herausforderungen. Trotz der einschränkenden Umstände war es ein produktives Geschäftsjahr, das Heft konnte – trotz Lockdown und Arbeiten von Zuhause aus - im üblichen Rhythmus weiter produziert und der Leserschaft wie gewohnt zugestellt werden. Obwohl das *forum* seit vielen Jahren komplett digital produziert wird, verlangte diese Umstellung eine hohe Flexibilität aller Mitarbeitenden. Auch für die Pfarreien war die Situation herausfordernd. Gottesdienste und Veranstaltungen konnten nicht oder nur begrenzt abgehalten werden, und mit den laufend veränderten Massnahmen herrschte Unsicherheit, ob die Publikationen auf den Pfarreiseiten beim Erscheinen des Heftes noch Gültigkeit haben.

Befragung unserer Leserschaft zum Informationsverhalten

Im letztjährigen Ausblick informierten wir Sie über die im Januar 2020 vom Marktforschungsinstitut gfs.bern durchgeführte Leserinnen- und Leserbefragung zum *forum*. Verzögert durch Corona, konnten dann im August die Ergebnisse der Umfrage allen wichtigen

Akteuren der Stiftung *forum* präsentiert werden. Im Heft 21/2020 informierten wir unsere Leserschaft zu den Ergebnissen.

Unsere Herausforderungen für das *forum* der Zukunft

Das *forum* verfügt über eine interessierte und sehr zufriedene Leserschaft. Das *forum* ist die wichtigste Informationsquelle zur katholischen Kirche und der eigenen Pfarrei. Der Inhalt und das Layout des Heftes überzeugen die Leserschaft. Diese drei Kernaussagen sind wichtige Botschaften, um das Heft auf seinem stabilen Fundament weiterhin umsichtig und mitgliederorientiert in die Zukunft zu führen.

Um dieses Ziel zu erreichen, richtet der Stiftungsrat seinen Fokus auf verschiedene Punkte. Das *forum* adressiert als Mitgliederzeitschrift der katholischen Kirche im Kanton Zürich eine breite Alters- und Interessensstruktur. Die Jungen lesen weniger Printprodukte, sind aber klar an spezifischen Inhalten interessiert. Die zentrale Altersgruppe liest gerne breit gefächerte, redaktionelle Inhalte und wünscht sich Angaben zum Angebot ihrer Pfarrei. Obwohl sich das Internet

als Informationskanal bei allen Altersgruppen etabliert hat, wird das Heft heute ungebrochen dem Online-Angebot vorgezogen. Doch die Dynamik im Bereich der Digitalisierung wird die Zukunft weiterhin stark prägen. Unsere Herausforderung für das forum der Zukunft besteht darin, für nachfolgende Generationen die Leserschaft thematisch dort abzuholen, wo sie alters-

und interessenbedingt steht und ihr einen sinnvollen Mix an Print- und Digital-Angeboten bereitzustellen.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich allen Leserinnen und Leser für ihr Interesse und die Unterstützung.

Pfr. Andreas Rellstab

Präsident des Stiftungsrates

Einige Zahlen zum Leseverhalten



Überraschender Lerneffekt



Der Pandemieausbruch im Frühling hat auch uns überrascht. Glücklicherweise waren unsere Redaktionsabläufe auf diese Situation bereits bestens vorbereitet. Dadurch konnten wir innerhalb von wenigen Tagen zu einer dezentralen Redaktion mutieren. Wir mussten uns nur am Rande mit technischen Herausforderungen abmühen und konnten uns ganz darauf konzentrieren, die gewohnte Qualität zu halten und unseren Abonentinnen und Abonnenten alle zwei Wochen ein gewisses Mass an Normalität ins Haus zu liefern.

Die aussergewöhnliche Situation

förderte aber auch Experimente, ganz besonders auf unserer Website. So realisierten wir an Ostern eine Social Wall, die unter www.ostern-at-home.ch immer noch sichtbar ist. Im gleichen Zeitraum unternahmen wir erste Gehversuche mit unserem Podcast «ohne Punkt und Komma». Wir haben unsere Beiträge vermehrt mit Sound- und Videoclips angereichert. Und in ausserordentlichen Situationen haben wir die Onlinepublikation der Publikation im Heft vorangestellt. So hat das «Coronajahr» bei uns nicht nur Stress und Unsicherheit ausgelöst, sondern auch für gewinnbringende

Hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit



Die Ergebnisse unserer Leserschaftsbefragung haben mich sehr gefreut und darin bestärkt, dass wir mit unserer bisherigen Arbeit, die Bedürfnisse der Leserschaft zu deren Zufriedenheit abdecken können, aber auch, dass wir mit unserer Berichterstattung und den neuen digitalen Formaten den nächsten Schritt in die Zukunft bereits eingeschlagen haben.

Herausforderungen in Corona-Zeiten

Die Produktion und der Vertrieb des Heftes, erfordert bereits in normalen Zeiten ein höchst verlässliches und gut eingespieltes Team. In Corona

Zeiten zeigte sich wiederum die hohe Flexibilität und Zuverlässigkeit von Mitarbeitenden und Produktionspartnern. Durch unseren durchgehenden digitalen Workflow können wir das Heft ortsunabhängig produzieren, was uns in dieser Situation entgegenkam.

Während der ganzen Lockdown-Phase hat die Redaktions- und Verlagscrew den Spagat bravourös gemeistert, die Arbeiten einerseits von zu Hause aus zu erledigen und andererseits den gewohnten Service so aufrechtzuerhalten, dass der Kontakt mit den Mitgliedern, Pfarreien und Pro-

duktionspartnern wie gewohnt gebo-
ten werden konnte.

Grosse Verunsicherung herrschte auf
dem Inseratenmarkt. Durch die feh-
lende Planungssicherheit der Inse-
renten, brach der Markt kurzzeitig völ-
lig zusammen und erholte sich erst ab
dem dritten Quartal wieder. Dank der
engagierten Arbeit unseres Anzeigen-
partners, der Creative Media GmbH
konnte sich der Umsatzrückgang eini-
germassen in Grenzen halten.

Optimieren der Adressverwaltung – sinkende Auflagenzahlen

Die Umstellung auf die neue Pfarrei-
Software KiKartei ist praktisch bei al-
len Pfarreien erfolgt. Was den regel-
mässigen Datenabgleich zwischen Ge-
meinde und Pfarrei zum Ziel hat,
brachte eine aufwändige Umstellung
bei der Adressverwaltung für das fo-
rum mit sich. In den vergangenen zwei
Jahren veränderten sich dadurch die
Abläufe und mussten fortlaufend an-
gepasst werden. Aus vormalig drei Ad-
ressstämmen wurden durch die neuen
Abläufe über 60 Adressstämme, die
von den Pfarreien gepflegt und zwei-
wöchentlich der Druckerei zur Adres-
sierung zugestellt werden.

Die Umstellung der Adressverwaltung
zeigte Folgen auch für unsere Mitglie-
der. Vormalig hinterlegte Einträge gin-
gen beim Wechsel auf die neue Soft-
ware verloren, sodass einzelne Haus-
halte plötzlich mehrere Exemplare
und andere Mitglieder gar kein Pfarr-

blatt mehr erhielten. Das musste auf-
wändig korrigiert werden. Durch die
Umstellung und Bereinigung der Ad-
ressen sank die Druckauflage des fo-
rum bis Ende des Jahres von 189500
auf 180900 Exemplare. Auch 2021 wird
die Auflage weiterhin rückläufig sein,
erst wenn der Umstellungsprozess er-
folgreich abgeschlossen ist, könnte
eine Stagnation eintreten. Ein weiterer
Grund für den leichten Rückgang der
Auflage sind Kircheng Austritte.

Dank der engagierten Arbeit der Pfar-
reien, dank dem Mitglieder-Service
der Städte Zürich und Winterthur und
dank der professionellen und geduldi-
gen Unterstützung durch die AVD Gol-
dach AG, haben sich die neuen Ablä-
ufe aber nun wieder eingespielt, so dass
im Laufe des Jahres 2021 auch die letz-
ten Kinderkrankheiten ausgemerzt
sein dürften. Eine gut geführte Ad-
ressverwaltung ist für uns ein wesent-
licher Bestandteil der Mitgliederbin-
dung.

Ausblick

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt:
Wir können das forum auch in schwie-
rigen Zeiten gut produzieren und ver-
legen. Was wir jedoch nicht ersetzen
können, und was uns allen sehr gefehlt
hat, sind der direkte Austausch, die
persönlichen Gespräche und Begeg-
nungen, die angeregten Diskussionen.
Wir hoffen deshalb sehr, dass wir mög-
lichst bald wieder zu einem normalen
Arbeitsalltag zurückkehren können.

Anita Koch Geschäftsführerin

Bilanz per 31.12.2020

	31. 12. 2020	31. 12. 2019
Flüssige Mittel	95 412.13	59 663.96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18 902.75	18 385.25
Kontokorrent Röm. kath. Körperschaft		
Übrige kurzfristige Forderungen	111 384.96	68 556.09
Aktive Rechnungsabgrenzung	2 909.23	1 097.34
Total Umlaufvermögen	228 609.07	147 702.64
Total Aktiven	228 609.07	147 702.64
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	187 096.57	111 138.34
Kontokorrent Röm. kath. Körperschaft		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	850.00
Rückstellung für Ferien- und Überzeitguthaben	19 577.00	13 781.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	206 673.57	125 769.34
Total Fremdkapital	206 673.57	125 769.34
Stiftungskapital	20 000.00	20 000.00
Gewinnvortrag	1 933.30	1 929.20
Gewinn	2.20	4.10
Total erarbeitetes Kapital	1 935.50	1 933.30
Total Eigenkapital	21 935.50	21 933.30
Total Passiven	228 609.07	147 702.64

Erfolgsrechnung 2020

	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2020
Heftausgaben	27	26	
Auflage	186 400	191 700	190 000
Beitrag der katholischen Körperschaft	3 033 402.46	2 953 602.59	3 118 900.00
Abonnemente	28 512.37	33 091.92	35 000.00
Inserate	46 146.62	67 019.63	60 000.00
Übriges	36 218.31	48 380.97	34 700.00
Spendenaktion	183 763.17	182 414.88	190 000.00
Nettoerlös Betriebsertrag	3 328 042.93	3 284 509.99	3 438 600.00
Druckvorstufe, Druck, Ausrüsten	1 359 151.16	1 349 321.74	1 391 100.00
Versand, Porti (Post)	1 090 521.05	1 087 414.05	1 173 000.00
Produktionsaufwand	- 2 449 672.21	- 2 436 735.79	- 2 564 100.00
Personalkosten	722 607.42	677 704.13	712 100.00
Stiftung, Spesen	787.80	2 266.20	2 500.00
Personalaufwand	- 723 395.22	- 679 970.33	- 714 600.00
Stiftung, Honorare	10 608.85	11 148.55	13 000.00
Raumaufwand	69 578.85	70 990.45	70 900.00
Betriebs-, Unterhalt- und übriger Aufwand	35 735.45	46 871.42	38 600.00
Marketing	35 342.30	36 010.15	34 000.00
Übriger betrieblicher Aufwand	- 151 265.45	- 165 020.57	- 156 500.00
Finanzaufwand	- 3 710.05	- 2 783.30	- 3 500.00
Finanzertrag	2.20	4.10	100.00
Jahresgewinn	2.20	4.10	0.00

Anhang der Jahresrechnung 2020



Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung erfolgte nach den Vorgaben des Obligationenrechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (OR Art. 957 bis 962). Die Führung des Finanzwesens zuhanden des Stiftungsrates, wird durch die Geschäftsführung der Stiftung forum ausgeführt. Betriebsrechnung und Lohnbuchhaltung werden - im Auftrag der Stiftung forum - über die Buchhaltung des Synodalratssekretariates der katholischen Kirche im

Kanton Zürich, gegen Rechnungsstellung geführt. Die für den Betriebsbeitrag notwendigen finanziellen Mitteln werden vierteljährlich von der Buchhaltung des Synodalrates zuhanden der Stiftung überwiesen, die Zahlungen durch die Buchhaltung des Synodalrates ausgeführt. Die Buchführung folgt den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung gemäss Vorschriften des Obligationenrechts (OR). Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang vermittelt die finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Die Kosten für die Herstellung und den Vertrieb des forum werden gedeckt durch: Jährliche Beiträge der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich gemäss Beschlüssen der Synode, Erlös aus Insertionen und Abonnementsverkauf, Erträge aus dem Stiftungsvermögen sowie Spenden und andere freiwillige Zuwendungen.

Subventionsbeitrag an die Stiftung forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Die Beiträge der Körperschaft werden alle vier Jahre festgesetzt, gestützt auf den vom Stiftungsrat vorgelegten Finanzplan. Die Synode legte am 12. April 2018 den Beitrag an die Stiftung forum für die Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 fest. Für die Herausgabe des forum wird der Stiftung forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich ein kostendeckender Beitrag gemäss Voranschlag bzw. Rechnung des forum ausgerichtet.

Bilanz

Der von der Synode bewilligte Betriebsbeitrag wird in Tranchen auf das Verrechnungskonto der Römisch-katholischen Körperschaft gutgeschrieben. Bei Bilanzstichtag besteht noch ein Guthaben von CHF 111 384.96 gegenüber der Körperschaft, welches per Jahresende noch nicht ausgeglichen ist. Das Eigenkapital der Stiftung

forum resultiert aus dem einbezahlten Stiftungskapital und dem jährlichen Gewinnvortrag und beträgt am 31.12.2020 CHF 21 935.50.

Erfolgsrechnung

Die Einnahmen der bezahlten Abonnemente bleiben rückläufig. Eine Stagnation zeichnet sich erst für das kommende Jahr ab. Aufgrund der Corona-Situation ist der Inseratenmarkt im 2. Quartal komplett zusammengebrochen, was einen deutlichen Ergebnisverlust zur Folge hatte. Einmal jährlich bittet die Stiftung die Leserschaft um eine freiwillige Spende. 2020 spendeten fast 4 300 Haushalte einen Gesamtbeitrag von CHF 183 763.17. Obwohl das budgetierte Ergebnis nicht ganz erreicht werden konnte, hat uns das beachtliche Resultat der Spendenaktion ausserordentlich gefreut, und war angesichts des schwierigen Corona-Jahres und der Kirchenaustritte nicht zu erwarten. Diese Beiträge sind eine enorme Wertschätzung für das forum und sie entlasten die Jahresrechnung deutlich.

Mit dem 14-täglichen Erscheinungsrhythmus des forum muss etwa alle sieben Jahre eine zusätzliche Heftausgabe gedruckt werden, damit die Weihnachtsausgabe mit dem Jahreskalender übereinstimmt. 2020 wurden anstelle der üblichen 26, 27 Heftausgaben mit einer durchschnittlichen Auflage von 186 400 Exemplare gedruckt. Mit Umstellung der Pfarreien auf die neue Pfarreisoftware ergaben sich Korrek-

turen bei den Mitgliederzahlen und die durchschnittliche Versandaufgabe sank um fast 4000 Exemplare unter die budgetierte Auflage. Der Produktionsaufwand reduzierte sich dadurch um CHF 114 427.80 gegenüber Budget. Durch Rückstellungen von Ferien und Überzeit liegt der Personalaufwand mit 1.2% leicht über Budget.

Das Budget 2020 sah einen Betriebsaufwand von CHF 3 438 700 vor. Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Gesamtaufwand von CHF 3 328 042.93 und liegt damit CHF 110 657.07 unter Budget. Dadurch muss der Beitrag der katholischen Körperschaft an das forum um CHF 85 497.54 nicht ausgeschöpft werden. Der Finanzertrag 2020 von CHF 2.20 resultiert aus dem Zinsertrag des Stiftungskapitals.

Name, Rechtsform, Sitz und Zweck der Stiftung

Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich. Gemeinnützige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB. Sitz der Stiftung ist Zürich. Die Dauer der Stiftung ist nicht begrenzt. Die Stiftung forum bezweckt die Herausgabe des forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Anzahl Mitarbeitende

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10, sie liegt bei 4.5.

Beteiligungen / Verbindlichkeiten

Es sind keine Beteiligungen vorhanden.

Es sind keine Eventualverbindlichkeiten vorhanden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2020 weist keine ausserordentlichen Positionen aus.

Wesentliche Ereignisse nach Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat am 30. März 2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Jahresrechnung 2020 beeinträchtigen.

Zürich, 30. März 2021

Stiftungsratspräsident
Andreas Rellstab

Geschäftsführerin
Anita Koch

Bericht der Revisionsstelle



baumgartner
&
wüst gmbh
Haldenstr. 4
8305 Brütisellen
info@baumgartner-wuest.ch
www.baumgartner-wuest.ch

revision.treuhand.beratung.

An den Stiftungsrat der
Stiftung Forum Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich, Zürich

Brütisellen, 24.03.2021

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die im Jahresbericht 2020 auf Seite 8 bis 12 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Forum Pfarrblatt der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

baumgartner & wüst gmbh



Ulrich Baumgartner
Zugelassener Revisionsexperte
(Prüfungsleitung)



Simon Wüst
Zugelassener Revisionsexperte

Die Stiftung *forum*

Zweck der Stiftung

Die Stiftung *forum* – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich wurde 1999 als gemeinnützige Stiftung gegründet. Der Zweck der Stiftung ist die Herausgabe des «*forum* Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich». Das *forum* ist das Informations- und Publikationsorgan der Pfarreien und ist das Pfarrblatt für die Katholikinnen und Katholiken im Kanton Zürich. Das «*forum für alle*» wird an alle kirchensteuerpflichtigen Mitglieder der römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich, kostenlos zweiwöchentlich zugestellt.

Geltende Rechtsgrundlagen

Die Geschäftstätigkeit wie auch Aufgaben und Befugnisse richten sich nach der Stiftungsurkunde vom 15. Januar 1999, sowie dem Redaktionsstatut und den Statuten von Finanzkommission, Inhaltskommission und Medienbeirat wie auch dem Spesenreglement. Zudem gilt für die Mitarbeitenden der Stiftung, die Anstellungsordnung der katholischen Kirche im Kanton Zürich.

Träger

Gleichberechtigte Träger der Stiftung sind die Römisch-Katholische Körperschaft des Kantons Zürich sowie der Verein Katholisches Pfarrblatt Zürich. Die Körperschaft richtet der Stiftung für die Herausgabe des *forum*, jährlich ein kostendeckender Beitrag aus. Der Pfarrblattverein achtet über die Erfüllung des Stiftungszweckes gemäss Stiftungsurkunde. Die Besetzung des Stiftungsrates erfolgt paritätisch mit je drei Delegierten des Pfarrblattvereins und der Körperschaft.

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Die Stiftung *forum* wird von der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde des Kantons Zürich beaufsichtigt.

Stiftungsrat

Andreas Rellstab (Präsident), Pfarrer
in St. Anton – Maria Krönung,
Vertreter Pfarrblattverein

Simon Spengler (Vizepräsident), Bereichs-
leiter Kommunikation Synodalrat, Vertre-
ter Synodalrat

Franziska Driessen-Reding, Präsidentin
Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

Liliane Gross, Stv. Generalsekretärin
Synodalrat, Vertreterin Synodalrat

Pascal Ihle, Berater Kommunikationsagen-
tur, Vertreter Pfarrblattverein

Adrian Lüchinger, Pfarrer in Horgen,
Vertreter Pfarrblattverein

Inhaltskommission

Marcel von Holzen (Präsident), Pfarrer
von Heilig Geist Zürich Höngg, Vertreter
Pfarrblattverein

Franziska Driessen-Reding, Vertreterin
Stiftungsrat

Andreas Hubli, Bereichsleiter Personal
Synodalrat, Vertreter Finanzkommission
Thomas Lichtleitner, Gemeindeleiter
St. Anna Glattbrugg, Vertreter General-
vikariat

Barbara Ulsamer, Pfarreibeauftragte Pfarrei
Männedorf, Vertreterin Pfarrblattverein

Finanzkommission

Peter Brunner, Synodalrat Finanzen und
Infrastruktur, Vertreter Synodalrat

Gregor Minzer, Bereichsleiter Finanzen
Synodalrat, Vertreter Synodalrat

Andreas Hubli, Vertreter Inhaltskommission

Pascal Ihle, Vertreter Stiftungsrat

Walter Kälin, Geschäftsführer Stiftung
CareLink, Vertreter Pfarrblattverein

Medienbeirat

Norbert Bischofberger (Präsident),
Marie-Louise Gubler, **Pascal Ihle**,
Andreas Rellstab, **Dominika Rufer**, **Christian
Rutishauser**, **Barbara Schmid-Federer**,
Edgar Schuler, **Thomas Wallimann**,
Elizabeth Wisenberg

Revision

Baumgartner & Wüst GmbH, 8306
Brütisellen

Redaktion und Verlag

Geschäftsleitung: **Anita Koch**,
Thomas Binotto

Geschäftsführung: **Anita Koch**

Chefredaktion: **Thomas Binotto**

Redaktionssekretariat: **Rita Grob**

Redaktion: **Pia Stadler**, **Beatrix
Ledergerber**, **Veronika Jehle**

Fotograf und Bildredaktion:
Christoph Wider

Grafik und Layout: **Angelika Dobner**

Druck und Versand

AVD Goldach AG, 9403 Goldach

Anzeigenverkauf

Creative Media GmbH, 8902 Urdorf



1h 25 min
2h 40 min
06 12 8 417

35 min
1h 45 min
06 12 8 417

Zürichsee
Rundweg
84
Waldsch
4
Weg für
Inhaber
von
Hörgeräten

69
Züri Oberland
Höheweg

849
Holzbrücke
Seedamm
Weg
Verkehrs-
mittel
409 m

849

Verkehrs-
mittel
409 m

Stiftung forum

Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

Hirschengraben 72, 8001 Zürich, 044 266 12 72

redaktion@forum-pfarrblatt.ch, www.forum-pfarrblatt.ch